



ankommen

HOPE

weitergehen

Ausstellung im Gemeindesaal der
Evangelischen Christuskirche Prien
26.11. – 28.11.2021



HOPE

ankommen – weitergehen

Zwei talentierte junge Männer, zwei Kulturen, zwei verschiedene Wege.

Die Ausstellung des syrischen Malers
Mohammad B. Eldae

und des senegalesischen Malers Armand
Diagne möchte aufmerksam machen auf zwei
Lebensgeschichten, die vom Thema Flucht
geprägt sind.

Wer sind diese beiden Menschen, die zu
uns gekommen sind? Was bewegt sie? Was
wünschen sie sich für sich, mit uns und für die
Welt?

Über die Kunst sind wir eingeladen, in
Verbindung zu gehen.

Das Rahmenprogramm bietet die Möglichkeit
zur persönlichen Begegnung und zum
Austausch. Lassen Sie uns gemeinsam
eintauchen in die Kultur und die Geschichten
und Hoffnung säen.

Organisiert wird diese Ausstellung von
dem Priener Verein **Vision Yamalé**
e.V. in Zusammenarbeit mit dem
Kulturförderverein Prien am Chiemsee
e.V., der evangelischen Kirche Prien und
der **Kolibri Interkulturellen Stiftung** aus
München.

Spendenkonto:

Vision Yamalé e.V.
VR Bank Rosenheim-Chiemsee
IBAN DE80 7116 0000 0008 0905 48

vision-yamale.de

HERZLICHE EINLADUNG ZUR KUNSTAUSSTELLUNG

26.11. – 28.11.2021

Freitag VERNISSAGE

26. 11. 2021
19 Uhr
Vorstellung der Künstler
Individuelle Führungen durch
die Ausstellung
Musikalische Umrahmung durch
George Naser, Syrien (Oud)

Samstag Die Ausstellung ist geöffnet, die
Künstler sind anwesend
27. 11. 2021
10-17 Uhr
10-14 Uhr Armand Diagne
14-17 Uhr Mohammad B. Eldae

Sonntag MATINEE

28. 11. 2021
11 Uhr
Podiumsdiskussion mit den
Künstlern beim Kaffee
Musikalische Umrahmung
durch Heavy Man Ibou, Senegal
(Kalebasse und Gesang) und
Thomas Kraus, Frasdorf (Gitarre)
Anschließend Besichtigung der
Ausstellung und Begegnungen

ORT

Gemeindesaal der
Evangelischen
Christuskirche Prien
Kirchenweg 13
83209 Prien am Chiemsee

Bitte beachten Sie
die 3G Regeln.

MOHAMMAD B. ELDÆ

Geboren 27.01.1999 in Idlib Syrien

Ausbildung zum Glaser erfolgreich abgeschlossen

Die meisten Werke sind in Acryl oder Öl auf Leinwand oder Hartfaser gemalt. Es sind

Bilder, die untrennbar mit Moshams Lebensgeschichte verbunden sind.

Heute will Mohammad B. Eldae die Freiheit seiner Kunst benutzen, um in Europa auf die Situation in seinem Heimatland aufmerksam zu machen. Das materielle Erbe in Syrien ist beschädigt. Städte wie Aleppo, Idlib oder Homs sind zerstört. Das Zusammenleben in diesen Städten ist schwierig geworden. Protest zeigt Mohammad B. Eldae mit Pinsel und Leinwand.

Mohammad B. Eldae freut sich über das große Interesse an seinen Bildern. Diese Bilder betrachtet er als seine „Kinder“, Teile seiner Seele, und diese möchte er jetzt auch öffentlich mit allen Menschen teilen.



Alle Information und Kontakt zu Mohammad B. Eldae unter:

www.friedensmaler.de

Rene Michael

Handy: 0151/63312467

ARMAND DIAGNE

Geboren am 23.12. 1978 in Dakar, Senegal

Seit 2015 in Deutschland ohne Ausbildung- oder Arbeitsmöglichkeit

Schon als Kind zeichnete Armand mit Bleistift, Kohle und Papier und verzierte in seinem Dorf nach traditionellem Handwerk Häuser und Mauern mit einer Farbpaste auf der Basis von Erde, Sand und Leim.

In Deutschland malt er nun mit Pinsel auf Leinwand. Er wählt Motive aus seiner Heimat, mystische Szenen und Symbole in den warmen und leuchtenden Farben Afrikas. Seine Kreativität hilft ihm gegen Heimweh und die Tristesse in seinem Wohncontainer.

Armand hat sich für eine Rückkehr in den Senegal entschieden. Er nimmt viele Inspirationen und Ideen aus Deutschland mit, die er umsetzen möchte: ein eigenes Atelier, die Restaurierung von Möbeln, den Aufbau eines Künstlermarkts und auch landwirtschaftliche Aktivitäten für seine Grundversorgung sind geplant.

Seine Bilder wird Armand nicht mitnehmen. Sie sind gegen eine Spende an den Verein Vision Yamalé abzugeben. Dieses Geld wird dann strategisch in sein Business-Projekt im Heimatland investiert.



o.T. – Armand Diagne

Abschied – Mohammad B. Eldae



Informationen und Kontakt zu Armand Diagne unter:

www.vision-yamale.de

Beate Hitzler

Handy: 0170/9029903

